

Federführung:
60-Stadtplanung, GIS, Bauordnung
Produkt:
70.01 Verkehrsanlagen

Datum:
03.09.2025

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	
Ausschuss für Planen und Bauen	25.09.2025	Vorberatung
Rat der Stadt Coesfeld	09.10.2025	Entscheidung

Benennung von Straßen im Ortsteil Lette

Beschlussvorschlag:

Der unmittelbar an die Bruchstraße angrenzenden Teil der heutigen Industriestraße wird in „Kurt-Ernsting-Straße“ umbenannt. Dieser Abschnitt wurde in dem als Anlage 3 beigefügten Lageplan dunkelgrün eingefärbt und mit einer 1 gekennzeichnet.

Die durch den Bebauungsplan 153 neu festgesetzte Straße, die ebenfalls direkt an die Bruchstraße grenzt, wird mit dem Namen „Lilly-Ernsting-Straße“ versehen. Dieser Abschnitt wurde in dem als Anlage 3 beigefügten Lageplan blau eingefärbt und mit einer 2 gekennzeichnet.

Die verbleibenden Abschnitte der Industriestraße südlich der zukünftigen Kurt-Ernsting-Straße und südlich der Lilly-Ernsting-Straße behalten ihren heutigen Namen.

Sachverhalt:

1. Vorbemerkung

In seiner Sitzung am 10.07.2025 hat der Rat der Stadt Coesfeld den Bebauungsplan Nr. 153 "Neuordnung Gewerbegebiet Königsbusch" als Satzung erlassen (Vorlage: 131/2025). Am 30.07.2025 erlangte der Bebauungsplan die Rechtskraft.

Mit dem Bebauungsplan werden die Voraussetzungen für die Umsetzung der umfassenden Erweiterungsabsichten des im Plangebiet ansässigen Textileinzelhandelsunternehmens (Ernsting's family) geschaffen. Gleichzeitig wird mit dem Bebauungsplan Nr. 153 die verkehrliche Erschließung des Gewerbegebietes neu strukturiert. Weiterhin wird vorgesehen, dass über die bestehende, von der „Bruchstraße“ abzweigende „Industriestraße“, die Richtung Süden verläuft und in einem Wendehammer mündet, die angrenzenden Gewerbeflächen des Textileinzelhandelsunternehmens Ernsting's family sowie die Grundstücke sonstiger Gewerbetreibender im Südwesten erschlossen werden. Ebenso besteht über diese Erschließung eine Anbindung an den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 152 „Erweiterung Gewerbegebiet Königsbusch“. Der Richtung Osten abzweigende Teil der „Industriestraße“, der gegenwärtig mittig durch das Gewerbegebiet verläuft, wird in Teilen entwidmet und ist damit in Zukunft nicht mehr als durchgehende öffentliche Erschließungsstraße nutzbar. Siehe hierzu den als Anlage 2 beigefügten Auszug aus dem

Bebauungsplan. Das aktuell noch geltende Liegenschaftskataster mit der auch in West-Ost-Richtung durchgängig verlaufenden Industriestraße ist als Anlage 1 beigefügt.

Ernsting's family nimmt die Neustrukturierung der Erschließung zum Anlass, um eine Benennung von Teilen der heutigen Industriestraße nach den Firmengründern Kurt und Lilly Ernsting vorzuschlagen, um deren unternehmerische und gesellschaftliche Leistung anzuerkennen.

2. Zu den Personen

Das Unternehmerehepaar Lilly und Kurt Ernsting erhielt 2007 die Ehrenbürgerschaft der Stadt Coesfeld, als erste und bisher einzige nach dem Zweiten Weltkrieg.

In der Begründung des einstimmigen Ratsbeschlusses hieß es damals: „Das Ehepaar Kurt und Elisabeth (Lilly) Ernsting ist so nachhaltig und bedeutsam für die Stadt, dass dem gesamten Stadtrat die Ehrenbürgerwürde als angemessene Auszeichnung wichtig war.“ Bis heute gilt, was der damalige Bürgermeister Heinz Öhmann bei der Verleihung der Ehrenbürgerwürde betont hatte: „Die positive Weiterentwicklung unserer Stadt wäre ohne das beeindruckende und bisher einzigartige Engagement des Ehepaares Ernsting nicht möglich gewesen. Kurt und Lilly Ernsting haben das Gesicht unserer Stadt mit Herz, Verstand und Weitblick mitgeprägt und Coesfelds Ansehen in der Region beispielhaft gefördert.“

Die Stadt Coesfeld verdankt Lilly Ernsting das bundesweit erste, privat geschaffene Glasmuseum, das 1996 aus ihrem damals in mehr als 40 Jahre gewachsenen, zunächst als private Sammlung begonnenen Bestand außergewöhnlicher Glasobjekte hervorgegangen war und seitdem im Alten Hof Herding in Lette beheimatet ist.

Dort hatte das Ehepaar Ernsting bereits seit 1977 eine Konzertreihe für klassische Musik angeboten und damit hochkarätige Konzerte und Künstlerinnen und Künstler von Weltrang ins Münsterland geholt. Dieses Engagement setzt sich seit 2007 im neuen Konzert Theater fort, einem Haus, das sowohl durch sein vielfältiges Programmangebot als auch funktional und architektonisch Maßstäbe im weiten Umkreis setzt.

Weitere wesentliche und hochwertige Kultureinrichtungen haben durch Ernstings Engagement geschaffen werden können: Das Zentrum Wissen Bildung Kultur (WBK) an der Osterwicker Straße, der Kunstverein Münsterland und das Glasdepot im sanierten Höltingshof mit dem angegliederten Bauernhofcafé.

Darüber hinaus haben die Eheleute Ernsting zahlreiche gemeinnützige Aktivitäten unterstützt und sind häufig heimliche Sponsoren zahlreicher kultureller, sozialer und auch sportlicher Projekte wie beispielhaft

- *der Ausbau des Eisenbahnmuseums Alter Bahnhof Lette,*
- *die Skateanlage in Lette,*
- *der Golf- und Landclub Coesfeld und*
- *die Musikschule Coesfeld Billerbeck Rosendahl.*

Das von Kurt und Lilly Ernsting gegründete Textileinzelhandelsunternehmen „Ernsting's family“ engagiert sich immer wieder auf vielfältige Weise, z.B.

- *durch langjährige Unterstützung des caritativen Vereins „Herzenswünsche“,*
- *durch die Stiftungsprofessur an der Fernuniversität Hagen zur soziologischen Gegenwartsdiagnose oder*
- *in 2018 anlässlich des 50. Firmenjubiläums durch den Bau des Ernsting's family Sportparks in Lette und eine Zustiftung von 50.000 Euro zur Coesfelder Bürgerstiftung.*

Neben der Ehrenbürgerschaft sind Lilly und Kurt Ernsting 2001 ausgezeichnet worden mit dem Verdienstorden des Landes NRW. 2008 erhielten sie das Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Quelle: Homepage der Stadt Coesfeld:

<https://www.coesfeld.de/stadt/aktuelles/artikel/zum-tode-von-coesfelds-ehrenbuergerin-lilly-ernsting>

Informationen zur Lebensgeschichte von Kurt und Lilly Ernsting können auch der Homepage von Ernsting´s family entnommen werden:

<https://company.ernstings-family.com/de/de/ueber-uns/der-gruender-kurt-ernsting>

3. Straßenbenennung

Gespräche mit den Anliegern haben gezeigt, dass eine Adressänderung für die Bestandsgrundstücke sehr aufwändig wäre. Daher soll die Straßenbenennung so erfolgen, dass die Grundstücke im Gebiet ihre alte Adresse behalten.

Daher wird vorgeschlagen, den unmittelbar an die Bruchstraße angrenzenden Teil der heutigen Industriestraße in „Kurt-Ernsting-Straße“ umzubenennen. Dieser Abschnitt wurde in dem als Anlage 3 beigefügten Lageplan dunkelgrün eingefärbt und mit einer 1 gekennzeichnet. Die durch den Bebauungsplan 153 neu festgesetzte Straße, die ebenfalls direkt an die Bruchstraße grenzt, soll mit dem Namen „Lilly-Ernsting-Straße“ versehen werden. Dieser Abschnitt wurde in dem als Anlage 3 beigefügten Lageplan blau eingefärbt und mit einer 2 gekennzeichnet. Die verbleibenden Abschnitte der Industriestraße südlich der zukünftigen Kurt-Ernsting-Straße und südlich der Lilly-Ernsting-Straße behalten ihren heutigen Namen.

Die Umsetzung der neuen Straßennamen soll gleichzeitig in einem Zug erfolgen und feierlich an die Eröffnung des neuen Parkhauses gekoppelt werden, welches prognostisch Anfang April 2026 in Betrieb genommen wird.

Klimarelevanz:

Auch die Stadt Coesfeld hat die Verantwortung, die Potenziale für das Klimaneutralitätsziel 2045 für Deutschland auszuschöpfen. Der Klimacheck prüft, ob die in der Politik behandelten Themen und Entscheidungen klimarelevant sind und wie sie qualitativ einzuordnen sind. Ziele hierbei sind

- die Sensibilisierung für Klimaschutz und die Prüfung von Alternativen innerhalb der Verwaltung,
- Transparenz über Auswirkungen verschiedener Vorhaben sowie
- die Entscheidungshilfe für die Abwägung in politischen Gremien.

Nicht immer ist die klimafreundlichste Variante umsetzbar, die Abwägung geschieht letztendlich immer unter Berücksichtigung aller Faktoren.

	Negativ	Positiv	X	Keine	Keine Angabe möglich
1. <i>Immer auszufüllen:</i> Erläuterung Klimaauswirkungen: Was sind die Auswirkungen des Beschlusses/des berichteten Sachverhalts auf das Klima, warum gibt es keine oder warum ist keine Angabe möglich?	Die Benennung der Straßen hat keine Auswirkungen auf das Klima.				

2. *Bei negativen Auswirkungen auszufüllen:* Welche weiteren Potenziale gibt es zur Verminderung von negativen Klimawirkungen und zur Stärkung der Klimaanpassung, die im vorliegenden Beschluss/Bericht noch nicht berücksichtigt wurden? Warum wurde sich gegen Optimierungsoptionen entschieden, wenn diese im Planungsprozess bereits betrachtet wurden?

Anlagen:

1 Auszug aus der Liegenschaftskarte

2 Auszug aus dem Bebauungsplan Nr. 153 "Neuordnung Gewerbegebiet Königsbusch"

3 Übersichtsplan „Straßenbenennung“